

Vorbemerkungen zum Fragebogen „Ratenkredit mit Restschuldversicherungen“

Ratenkredite werden häufig in Kombination mit Restschuldversicherungen abgeschlossen. Banken und Kreditvermittler verdienen sich an diesen Versicherungen eine goldene Nase. Die meisten solcher zusammen mit dem Kredit verkauften Versicherungen sind in geradezu sittenwidriger Weise überteuert und enthalten oft gefährliche Leistungsausschlüsse. Hinzu kommt, dass die Versicherungsbeiträge – entgegen der in der Versicherungswirtschaft sonst üblichen Praxis – nicht jedes Jahr aufs Neue erhoben, sondern meist als vorab zu zahlender „Einmalbeitrag“ teuer mit finanziert werden. So fallen dann auch noch zusätzliche Zinsen an und bescheren der Bank einen weiteren Profit.

Die Banken dürfen den Abschluss des Kreditvertrags nicht vom Abschluss der angebotenen Versicherung abhängig machen, es sei denn, sie rechnen die Kosten der Restschuldversicherung(en) in den Effektivzins ein. Daher steht häufig auch im Kleingedruckten des Kreditvertrags, der Abschluss der Versicherung(en) sei keine Voraussetzung für die Gewährung des Kredits. Die Praxis der Kreditvergabe sieht jedoch meist anders aus.

Viele Kreditnehmer berichten, sie hätten den Eindruck gehabt, dass die Bank den Abschluss der Versicherung verlangt habe. Die Bank behauptet demgegenüber, dass der Kunde selbst den Versicherungsschutz gewünscht habe.

Wir möchten deshalb gerne von Ihnen wissen, wie es in Ihrem Fall war. Nur so können wir nachweisen, was in der Praxis tatsächlich geschieht. Die Sammlung und Auswertung von Fragebögen und Kreditunterlagen ist Teil einer Aktion der Verbraucherzentralen der Länder und des Verbraucherzentrale Bundesverbandes, mit der wir gegen unseriöse Anbieter vorgehen und die Aufsichtsbehörde sowie Politiker zum Handeln veranlassen wollen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Fragebogen. Bitte füllen Sie ihn sorgfältig aus.

Es ist vorgesehen, die Fragebögen an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht weiter zu geben. Damit diese gegen Missstände im Kreditbereich vorgehen kann, ist es **entscheidend, dass die Angaben in dem folgenden Fragebogen der Wahrheit entsprechen**. Wir bitten Sie deshalb, mit Ihrer Unterschrift eine eidesstattliche Versicherung abzugeben.

Bitte beachten Sie, dass eine eidesstattliche Versicherung, die nicht der Wahrheit entspricht, strafbar ist.

Des Weiteren bitten wir Sie um Erlaubnis, ihre Angaben zu verbraucherpolitischen Zwecken auswerten zu dürfen.

Falls Sie damit einverstanden sind, mit einem Journalisten über Ihren Fall zu sprechen, kreuzen Sie bitte am Ende des Fragebogens auch diesen Punkt an.

Helfen Sie uns bitte durch Ausfüllen des Fragebogens und Überlassung einer Kopie Ihrer Unterlagen, gegen die oben beschriebenen Praktiken vorzugehen und diese moderne Form des Kreditwuchers zu bekämpfen!

Bitte fügen Sie dem Fragebogen eine Kopie der Kredit- und Versicherungsverträge bei. Falls Sie mehrfach umgeschuldet haben, fügen Sie bitte die Unterlagen aller Kredite bei. Desgleichen etwaige gesonderte Aufstellungen oder Schreiben zu Rückerstattungen von Versicherungsbeiträgen.

Wir bitten Sie, die Unterlagen und den ausgefüllten und unterschriebenen Fragebogen an Ihre Verbraucherzentrale zu schicken. In Baden Württemberg ist dies die:

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e.V.
Projekt Ratenkredite
Paulinenstr. 47

70178 Stuttgart

zu senden. Herzlichen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Verbraucherzentrale

Falls Sie Frage 3. mit „Ja“ beantwortet haben, also schon vor der Kreditaufnahme Kunde der Bank waren :

4. Wofür wurde der Kredit aufgenommen? (auch mehrere Gründe möglich)

zur Ablösung von Schulden auf dem Girokonto

zur Ablösung von Schulden auf einem Kreditkartenkonto

für eine oder mehrere Anschaffungen (Auto, Möbel, Urlaub usw.)

für Sonstiges

5. Haben Sie von sich aus im Beratungsgespräch die Absicherung des Kredites bei Tod, Arbeitsunfähigkeit oder Arbeitslosigkeit angesprochen und nach dem Abschluss einer Versicherung gefragt?

Ja Nein Weiß ich nicht mehr

6. Wurden Sie gefragt, ob Sie eine Restschuldversicherung abschließen möchten?

Ja Nein Weiß ich nicht mehr

7. War die Wahl der Restschuldversicherung im Kreditvertrag schon angekreuzt?

Ja Nein Weiß ich nicht mehr

8. Wurde Ihnen alternativ auch ein Kreditangebot ohne Restschuldversicherung unterbreitet?

Ja Nein Weiß ich nicht mehr

- Falls **JA**: War der Zinssatz bei dem Kredit ohne Restschuldversicherung höher?

Ja Nein Weiß ich nicht mehr

9. Hat man Ihnen gesagt, Sie müssten die Restschuldversicherung abschließen, um den Kredit zu bekommen?

Ja Nein Weiß ich nicht mehr

10. Wurden Sie zu Ihrem Gesundheitszustand gefragt?

Ja Nein Weiß ich nicht mehr

11. Besaßen Sie bereits eine Lebensversicherung, die als Sicherheit hätte an die Bank abgetreten werden können?

Ja Nein

12. Haben Sie versucht, den Abschluss der Restschuldversicherung abzulehnen?

Ja Nein Weiß ich nicht mehr

13. Falls der Abschluss **nicht ausdrücklich** gefordert wurde: Bitte beschreiben Sie in eigenen Worten, warum Sie die Restschuldversicherung abgeschlossen haben

14. Hat man Ihnen gesagt, dass der Abschluss der Restschuldversicherung **nicht notwendig** ist, um den Kredit zu bekommen?

Ja Nein Weiß ich nicht mehr

15. Wurde mit Ihnen eingehend über die Leistungen der Restschuldversicherungen gesprochen, also erklärt, was versichert ist und was nicht?

Ja Nein Weiß ich nicht mehr

16. Hat man Ihnen gesagt, dass die Kosten der Restschuldversicherung nicht in den angegebenen „effektiven Jahreszins“ eingerechnet wurden?

Ja Nein Weiß ich nicht mehr

17. Haben Sie nach dem Abschluss des Kreditvertrages ein Schreiben der Bank bekommen, in dem darauf hingewiesen wurde, dass Sie den Abschluss der Restschuldversicherung widerrufen können?

Ja Nein Weiß ich nicht mehr

18. Wurden Ihnen bei der Kreditaufnahme noch andere Versicherungen oder ein Bausparvertrag verkauft?

- 1. Unfallversicherung
- 2. Kapital-Lebensversicherung, Rentenversicherung, Fondspolice
- 3. Bausparvertrag

Welche dieser Versicherungen bestehen noch? _____

19. Bestand neben dem Kredit bereits eine Finanzierung für eine Immobilie bei einer anderen Bank?

Ja Nein

20. Mussten Sie Ihr Girokonto zu der Bank verlegen?

Ja Nein

- Falls **JA**: Wurde Ihnen dafür ein günstigerer Zinssatz versprochen?

Ja Nein Weiß ich nicht mehr

21. Sonstige Bemerkungen

Verwendung der Angaben

Mit der Speicherung, der Auswertung und dem Austausch dieses Fragebogens und meiner Unterlagen innerhalb der Verbraucherzentralen und des Verbraucherzentrale Bundesverbands bin ich einverstanden.

Ich bin einverstanden, dass die Verbraucherzentrale(n) oder der Verbraucherzentrale Bundesverband bei Bedarf eine Kopie des Fragebogens und meiner Unterlagen an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) sowie an Ministerien, Mitglieder des Deutschen Bundestags weiterleitet.

() Ich stehe für Auskünfte gegenüber Journalisten zur Verfügung. (Bitte vergewissern Sie sich, dass Ihre Telefonnummer und / oder E-Mail-Adresse auf Seite 1 dieses Fragebogens korrekt angegeben ist.)

Datum

Unterschrift

Hinweis: Sie können Ihr jeweiliges Einverständnis jederzeit ohne Angabe von Gründen gegenüber der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e.V., Projekt Restschuldversicherung, Paulinenstr. 47, 70178 Stuttgart, E-Mail: finanzen@vz-bw.de, Fax: 0711-669150 widerrufen.